



Entsorgungs-Betriebe
der Stadt Ulm
Beschlussvorlage



Sachbearbeitung	EBU		
Datum	20.05.2020		
Geschäftszeichen	EBU-Kr		
Beschlussorgan	Betriebsausschuss Entsorgung	Sitzung am 01.07.2020	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 185/20

Betreff: Neubau einer Salzlagerhalle
- Schlussrechnung -

Anlagen:

Antrag:

Der Bericht über die Schlussabrechnung des Neubaus der Salzlagerhalle der EBU wird zur Kenntnis genommen.

Thomas Mayer
Betriebsleiter

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 3, C 3, OB, RPA	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

1. Beschlüsse/Anträge des Gemeinderates

Grundsatzbeschluss GD 209/12
Baubeschluss GD 419/16
Beauftragung GU GD 119/17

2. Einleitung

Die an dem ehemaligen zentralen Standort des Streumittelagars der Entsorgungs-Betriebe der Stadt Ulm (EBU), Buchbrunnenweg Nr. 8, benachbarte Ulmer Firma hatte auf das Grundstück, auf welchem sich das zentrale Streumittelager befand, ein Options- und Ankaufsrecht. Erste Planungen gingen 2012 (GD 209/12) von Investitionskosten in Höhe von 1,5 Mio. Euro für einen Neubau auf einer noch zu findenden Baufläche aus.

Nach intensiven gemeinsamen Bemühungen der EBU und der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH (SWU) konnte auf dem Betriebshofgelände der SWU in der Kässbohrerstraße in unmittelbarer Nähe zum Betriebshof der EBU ein Ersatzstandort gefunden werden, so dass in Folge eine Planung für diesen konkreten Standort durchgeführt wurde. Basis dieser Planung war eine bauartgleiche Anlage der Stadt Tettnang, zugeschnitten auf die notwendige Salzlagermenge für die Stadt Ulm und die Fahrzeuglogistik der EBU. Aufgrund der Baukostenfortschreibung und geänderter technischer Ausrüstungen (Soleanlage) wurde die Prognose für die Baukosten auf 1,845 Mio. Euro angehoben und im Haushalt Projektkosten in Höhe von 2,0 Mio. € eingestellt. Im April 2018 hatte die Ulmer Firma von ihrem Optionsrecht gebraucht gemacht und die Nutzung der Flächen im Buchbrunnenweg zum 31.12.2018 gekündigt.

3. Ergebnis der Europaweiten Ausschreibung

Zur Sitzung des Betriebsausschusses am 26.04.2017 wurden die Ergebnisse der EU-Ausschreibung für den Bau des Salzlagers offengelegt. Zum Submissionstermin am 10.04.2017 lagen drei gültige Angebote vor. Alle Angebote waren zur Wertung zugelassen. Die Herstellungspreise für die Gesamtanlage schwankten von 1,768 bis 3,054 Mio. Euro.

Als Bestbieter wurde die Fa. Härle, Maselheim durch das Planungsbüro Scherr & Klimke ermittelt und für die Beauftragung vorgeschlagen.

4. Bauablauf und Projektänderungen

Mit der Beauftragung der Fa. Härle am 03.05.2017 wurden die Planungen (Bestandteil GU-Auftrag) und Bauvorbereitungen zügig vorangetrieben, so dass der laut Terminplan vorgesehene Baubeginn umgesetzt werden konnte. Die Bauarbeiten liefen planmäßig. Im Zuge der Bauausführung musste aber aufgrund der Anforderung der parallel stattfindenden Arbeiten der Verkehrsbetriebe mehrmals die Position der Salzlagerhalle verschoben werden (Straßenbahntrasse + Oberleitung, Fahrkurven und Parkplatzanforderungen der Gelenkbusse), sowie zusätzliche Anforderungen an die elektrotechnische Ausrüstung integriert werden (Installation eines Trenntrafo).

Auch die EBU haben im Zuge der Bauausführung mehrere kleine zusätzliche bauliche Änderungen und Zusatzausstattungen als Nachtrag in Auftrag gegeben.

Für die Investitionskosten für Neubau plus Nebenkosten und Anpassungskosten für die Integration auf dem SWU-Gelände wurde ein Budget in Höhe von 2 Mio. € veranschlagt und im Wirtschaftsplan 2017 der EBU eingestellt. Die reinen Baukosten belaufen sich nach Submission auf gerundet 1,768 Mio. €.

Submission schlüsselfertige Anlage	1.767.779,51	
Bauliche Nachträge EBU im Zuge Neubau	6.191,10	Trennwand, Beleuchtung
Techn. Zusatzausstattung Wunsch EBU	3.143,88	Absturzsicherung,
Mehraufwand Anpassung SWU-Abstellhalle	8.041,38	Verlegung Fluchttür, Fassadenarbeiten
Mehraufwand techn. Anforderungen SWU	6.895,80	Planung und Einbau Trenntrafo
Erschließung Strom/Wasser SWU	16.739,58	Nicht Bestandteil Kostenschätzung
Planung Scherr & Klimke	81.808,29	dto.
Prüfstatik, Gutachten Brandschutz, VAWs... Baugesuch,	50.798,55	dto.
Nachträgliche Zusatzausstattung Lagerbereich	9.986,39	dto.
Bauzeitinsen	26.134,69	dto.
Bauleitervergütung (interne Verrechnung)	91.870,16	dto.
Summe	2.069.389,32	

Der in der Ausschreibung vorgegebene Bauzeitenplan wurde mit geringer Abweichung eingehalten.

5. Inbetriebnahme und Kostenfeststellung/Prüfung GPA

Die Anlage wurde am 12.10.2018 offiziell eingeweiht und übernommen. 2019 hat die GPA die Bau- und Nebenkosten für die Salzlagerhalle geprüft und ohne Beanstandung bestätigt.

6. Projektabschluss

Die Kostenfeststellung für das Salzlager der EBU mit Berücksichtigung der Bauzeitinsen und Bauleitervergütung in Höhe von 2.069.389,32 Euro überschreitet den Kostenrahmen von 2,0 Mio. Euro um 3 %. Grund sind zahlreiche zusätzliche Leistungen, die nicht in der Kostenschätzung enthalten waren. Die Deckung der Mehrkosten war im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit gegeben.